



Ansatz und Methode

In meiner Praxis unterstütze ich Kinder, Jugendliche, Studierende und deren Eltern, die auf ihrem Lernweg Hürden oder Stolpersteinen begegnen, die sie nicht im Alleingang meistern können.

So individuell wie der Mensch sind auch die Themen, welche sich mir in der Praxis zeigen. Deswegen ist ein breitgefächertes Angebot gefragt. Je nach Indikation beziehe ich das nahe Umfeld des/der Lernenden mit ein, das können die Eltern, nahe Bezugspersonen, Lehrpersonen o.ä. sein.

So vielseitig die Lernschwierigkeiten auch sind, sie haben in ihrem Kern eine Gemeinsamkeit: Der Lerngegenstand und der/die Lernende passen (noch) nicht zusammen. Etwas Unpassendes lässt viel Raum für Widerstände und Ängste, die Motivation sinkt und nicht selten rasselt auch das Selbstvertrauen in den Keller.

In meiner Beratung geht es darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der dem Lerngegenstand neuartig begegnet werden kann.

Methoden dazu kommen aus verschiedenen Richtungen:

- Neuropsychologisch: Wie lernt mein Gehirn?
- Entwicklungspsychologisch: Was habe ich bis jetzt für Lernerfahrungen gesammelt?
- Kognitionspsychologisch: Was habe ich für Gedanken, wenn ich lerne?
- Systemisch: Was habe ich für ein Lernumfeld?
- Persönlichkeitspsychologisch: Wer bin ich (z.b. impulsiv oder schüchtern)?

Mein Ziel ist, die Kluft zwischen dem Lerngegenstand und dem/der Lernenden so zu verkleinern, dass ein selbstständiges Fortschreiten auf dem Lernweg wieder möglich wird.